

## 6. Archiv Hinnenburg, Best. E (Rheinische Güter)

Nr. 66

1547 - 1581

Hof zu Garzweiler, Lehen der Salmschen Herrschaft Dyck

1547 Dez. 27

Supplik oder Beschwerde des Goddert von *Bocholtz* an seinen Lehnsherrn wegen Beeinträchtigung seines Lehens, des Hofes zu Garzweiler, durch *Jorgen von Hoeßvelt* [Hatzfeld?], Vogt zu Kaster, als vermeinten Pächter und Inhaber seines Hauses *Pesch*, der die Pachtferkel vom Hof Garzweiler eingezogen und weg getrieben hat. Er bittet um Restitution derselben.

2 Bl.

1555

Goddart von Bocholtz zu Wachtendonk und seine Frau Sandrina von *Widdenhorst* verkaufen an Peter *Rhömer*, Schultheiß (*schulteß*) und Mitschöffe zu Jülich (*Guelich*), je 12 Malter Weizen und Gerste und je 24 Malter Roggen und Hafer Garzweiler Maß für eine vom Käufer gezahlte Kaufsumme. Die Eheleute von *Bocholtz* versprechen, die Rente aus ihrem Hof zu Garzweiler im Amt Kaster, *Bocholtz Hof* genannt, jährlich am St. Andreas-Tag zu entrichten. Der Hof zu Garzweiler ist vom Hause Dyck lehnrübrig. Es folgt ein *Consensus oppignorationis* des Grafen Johann zu Salm de dato Dyck, 19. Jan. 1555, mit dem er dem *Goddart von Bocholtz* zu Wachtendonk gestattet, das Lehengut, den Hof zu Garzweiler, an Peter *Römer*, Schultheiß zu Jülich, für 1.500 Taler zu verpfänden. Der Hof Garzweiler ist dem Goddert von Bocholz mit Zustimmung des Lehnsherrn nach dem Tod seiner Gemahlin Maria von Reifferscheid angeerbt worden.

6 Bl.

1555 Jan. 19

Goddert von Bocholz bestätigt den Konsens seines Lehnsherrn zur Verpfändung einer Kornrente für 1.500 Rt. und verspricht, diese Rente nach Verlauf von sechs Jahren abzulösen (*quitten*).

Ausf., Papier, Oblatensg.

1575 Juli 8

Schreiben des Ratsgerichtsschreibers zu Köln, *Anthon Schoch* (?), an *Thomas Merkelbach*, Pastor zu Bedburdyck, auch Rentmeister zu Dyck betr. die Aufstellung von Gravamina.

1 Bl.

1579 Nov. 27

*Documentum oblationis, dispositionis et consignationis* betr. Loskaufung des verpfändeten Hofes zu Garzweiler, ausgestellt vom Gericht zu Jülich.

8 Bl.

1581 Feb. 20

Graf Werner zu Salm, Herr zu Reifferscheid und Bedburg, ordnet die Einlösung des Hofes zu Garzweiler an und ernennt für dieses Verfahren einen Bevollmächtigten.

1 Bl.

1581 Mai 24

Das Stadtgericht zu Köln bestätigt die Stellvertretung des Dietrich *Cloedt* als *curator bonorum et litium* in Sachen des Hofes zu Garzweiler durch Georg *Brandt*.

1 Bl.

**Nr. 67**

**1574**

Gotthard von Bocholtz zu Grevenbroich, Beringen und Wachtendonk, Kläger, ./ den Greven und die Schöffen des kurfürstlichen Hohen Gerichts zu Köln, Beklagte, wegen unrechtmäßiger Ansprache

Kläger beantragt gegen die Beklagten ein *mandatum de relaxando*, da ihm und seiner Familie entgegen dem ihm verliehenen Privileg Karls V. von 1548, das hernach bestätigt worden sei, ein Prozess und Arrest bestimmter Güter vor einem fremden Gericht, nämlich zu Holzweiler, seitens von *Bongard* und Consorten angehängt worden sei. In Köln, wohin Kläger sich an das Hohe Gericht gewandt habe, habe ihn Bernhard von Merode auch leiblich arretieren lassen. Kläger legt in 25 Punkten dar, dass das Gericht in Köln das kaiserliche Privileg missachte und bei Strafe zum Erlass eines *mandatum de relaxando* gezwungen werden müsse. Klageschrift wurde am 26. Aug. 1574 beim Reichskammergericht präsentiert.

8 Bl.

Archiv Hinnenburg, E 148

**Nr. 68**

**(1474), 1662 - 1669**

Johann Wilhelm von *Bocholtz* zu Grevenbroich ./ Erben des Engelbert Wilhelm von *Brempt* wegen der Erbfolge in das Lehnsgut *Broick* von 1662 [in niederländischer Schrift]

Enthält: eine Stammtafel von *Bocholtz*, beginnend mit Peter von *Bocholtz* und dessen Frau Johanna von *Vrimersheim* (Eheberedung von 1474) und endend mit den Kindern aus den beiden Ehen des *Goddert von Bocholtz* mit 1. Margaretha von *Boedberg* und 2. mit Margaretha von *Groesbeck*, die zwischen 1627 und 1651 bis [1655] geboren worden sind (mit Nebenlinien).

Supplikation der Witwe von *Anstel zu Holtorp* an Philipp Wilhelm Pfalzgraf bei Rhein in Sachen gegen die Erben des verstorbenen Hans Wilhelm Frhr. von *Brempt* und Hans Wilhelm Frhr. von *Bocholtz*, sie im Besitze des Schafhauser Hofes im Amt Brüggen [ca. 17 km westlich von Viersen] zu belassen (*manuteniren*) von 1669.

25 Bl.

Archiv Hinnenburg, E 167

**Nr. 69**

**1670 Apr. 14**

Ehevertrag nach bereits vollzogener Ehe zwischen Anna Odilia (von) *Quadt*, Tochter des verstorbenen Stephan Frhr. von *Quadt* von *Wickrath* (*Wickradt*) zu *Creutzberg* und *Mörmter* (*Murmpter*), und seiner Frau Johanna Maria geb. von *Bongard*, einerseits und Wolfgang Wilhelm von und zu *Ossenbrock*, Herrn zu *Haen* und *Wisch*, fürstlich pfalz-neuburgischen Amtmann zu *Bornefeld* und *Hückeswegen*, andererseits

Zeugen sind die genannte Brautmutter geb. von *Bongard* und die Brüder der Eheleute, nämlich des Stephan Frhr. von *Quadt* zu *Wickrath* und *Mörmter* und Johann Arnold Frhr. von *Quadt* zu *Creutzberg* und *Hönnepel*, kurbrandenburgischer Geh. Rat und Amtskammer-Präsident am kaiserlichen Kammergericht.

4 Bl.

**Nr. 70**

**1655 Febr. 26**

Exkommunikation des Abts Leonard *Teveren* zu Knechtsteden und des Konvents ebenda, ausgesprochen durch Johannes *Blavier*, Dechant der Kollegiatkirche St. Paul zu Lüttich und in dieser Sache *Iudex Executor et Commissarius autoritate Apostolica ... specialiter et immediate delegatus*, auf eine Klage des Propstes Johann *Dillen* zu Heinsberg von 1654 wegen Ausbleibens (*contumacia*) der Beklagten

Einblattdruck  
Archiv Hinnenburg, E 185